HAUPTANTRAG

Transferkampagne-Validierungsprojekt

# Antrag auf Förderung aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds im Rahmen der Fördermaßnahme „Transferkampagne“

Helmholtz-Gemeinschaft | 15.11.2022

# **Antrag auf Förderung aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds**[[1]](#footnote-1)

|  |
| --- |
| 1. Allgemeine Angaben |

1.1 Antragsteller und Helmholtz-Zentrum

|  |  |
| --- | --- |
| Antragsteller: |  |
| Helmholtz-Zentrum: |  |
| Institut / Abteilung: |  |
| Adresse: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |

1.2 Validierungsvorhaben

|  |  |
| --- | --- |
| IVF Projekt-Nr. | **KA-TVP-00** |
| Titel des Validierungsvorhabens: |  |
| Kurztitel: |  |

1.3 Ansprechpartner TT-Stelle

|  |  |
| --- | --- |
| Ansprechpartner TT-Stelle: |  |
| Adresse: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail, Internet: |  |

1.4 Beantragte Förderung

|  |  |
| --- | --- |
| Projektdauer (max. 2 Jahre): |  |
| Projektkosten (in € gesamt): |  |
| Davon (in €):Helmholtz-Validierungsfonds Budgetanteil Eigenanteil Helmholtz-Zentrum (ohne Gemeinkosten)Beitrag durch Partner aus der Wirtschaft / sonstige Drittmittel |  |
|  |
|  |

1.5 Angaben zu bestehenden Förderprogrammen

|  |  |
| --- | --- |
| Förderung durch andere Programme:EXIST (BMBF) | [ ] geplant [ ] beantragt [ ] abgelehnt [ ] ausgelaufen |
|  | **[ ]** geplant **[ ]** beantragt **[ ]** abgelehnt **[ ]** ausgelaufen |

|  |
| --- |
| 2. Summary / Zusammenfassung (max. 1 Seite) |

2.1 Kurzbeschreibung (1-2 Sätze)

2.2 Kommerzialisierungspotenzial des Produkts / Services

2.3 Mehrwert durch Validierung

2.4 Umsetzung des Validierungsvorhabens / Projektmanagement

*Wichtig: Zur Begutachtung des Hauptantrags sind Angaben zu allen Gliederungspunkten, aber nicht zu jeder darin gestellten Frage notwendig. Die Fragen dienen als Hilfestellung zur Konkretisierung der Gliederungspunkte; die Fragen sowie diese Vorbemerkung sind zu löschen. Unvollständig ausgefüllte Anträge können zu einer Ablehnung des Hauptantrages wegen Mangel an Informationen führen. Die Anträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.*

|  |
| --- |
| 3. Darstellung des Vorhabens |

3.1 Beschreibung des Produkts bzw. Serviceangebots inkl. Alleinstellungsmerkmal

* Welches Problem wird gelöst bzw. welcher Bedarf wird mit dem Produkt/dem Service befriedigt (Aussagekräftige Beschreibung und wenn möglich Quantifizierung)?
* Welche Idee oder Technologie liegt dem Produkt oder der Dienstleistung zugrunde?
* Welche Alleinstellungsmerkmale heben das Produkt/den Service vom Wettbewerb ab?

3.2 Beschreibung des Mehrwerts für Zielkunden

* In welchen Bereichen kann das Produkt oder Serviceangebot angewendet werden?
* Welche Kundengruppen werden adressiert? Wie differenzieren sich Ziel- und Endkunden? Wer ist Anwender (Nutzer) und wer ist Bezahler/Entscheider?
* Was ist der Kundennutzen, wie hoch ist die Kaufkraft und die Adaptionsgeschwindigkeit der Zielgruppen?
* Gibt es bereits Interessenbekundungen am Produkt/Serviceangebot oder gibt es erste Pilotkunden?

3.3 Analyse des relevanten Marktes

* Wie groß ist der angestrebte Markt (insgesamt adressierbarer Markt und erste Marktanteile in den Zielmarktsegmenten)? Wie entwickelt sich der Markt (z.B. Wachstum, Trends, Finanzierungstätigkeiten)?
* Welche Markteintrittsbarrieren liegen vor und wie muss das geplante Produkt bzw. Serviceangebot positioniert werden, um eine Kommerzialisierung zu ermöglichen? Welche Notwendigkeiten ergeben sich daraus für die Entwicklung und Validierung des Produktes bzw. des Serviceangebots?
* Welche Analysen müssen während der Projektlaufzeit noch - intern oder extern - vertieft werden?

3.4 Wettbewerbssituation

* Welche direkten und indirekten Wettbewerber existieren? Welche Marktanteile, relevante Produkte und Geschäftsmodelle besitzen diese (Wettbewerbsmatrix o.ä.)?
* Welche Technologien werden von Wettbewerbern eingesetzt?
* Wie hoch ist der Entwicklungsvorsprung des eigenen Vorhabens gegenüber der Konkurrenz?
* Ist eine Reaktion des Wettbewerbs bei Beginn der Verwertung zu erwarten?

3.5 Umsetzungsrisiken

* Welche technischen Risiken existieren auf dem Weg zum Markt? Welche Technologien müssen noch entwickelt werden? Welche etablierten Technologiestandards spielen bei Ziel-/Endkunden eine Rolle?
* Welche notwendigen Zulassungen bzw. Zertifizierungen oder Studien müssen durchgeführt werden, um eine Kommerzialisierbarkeit zu erreichen?
* Wie sieht das ökologische, ethische und regulatorische Umfeld der Technologie und des Zielmarktes aus?
* Bestehen Abhängigkeiten von Lieferanten/Leistungen Dritter (Lieferfristen, Auftragsvolumen, etc.) und welche Auswirkungen können damit verbunden sein?
* Welche sonstigen Risiken existieren, wie werden diese überwacht und minimiert?

3.6 Konzept zum Schutz und zur Ausführung der Idee[[2]](#footnote-2)

* Welche Schutzrechte sind auf Seiten der Antragsteller, des antragstellenden Zentrums und des möglichen Industriepartners vorhanden? Wer sind die Inhaber, welchen Umfang haben die Patente und welche Laufzeit?
* Wie sieht die Patentstrategie in Bezug auf IP-Schutz und Markteintritt aus?
* Existieren Schutzrechte Dritter die eine Vermarktung des zu validierenden Produkts oder Serviceangebots, der Technologie in dem angestrebten Marktsegment hindern könnten? Wenn ja, lassen sich diese Schutzrechte umgehen?
* Bestehen Verwertungsverträge mit Dritten? Welche Upfront- und Royalty-Zahlungen sind vorgesehen?
* Gibt es IP, das nicht geschützt werden kann? Können Know-How, Lieferanten- und Vertriebsbeziehungen oder Markenaufbau zum Schutz des Geschäfts genutzt werden?
* Gibt es Normen und Standards, die erfüllt werden müssen?
* Bestehen Zugänge zu Experten und Meinungsbildnern, die genutzt werden können?
* Welche Infrastruktur steht für die Durchführung des Projekts zur Verfügung?

3.7 Kommerzialisierungschance und Verwertungsstrategie

* Auf welchem Entwicklungsstand befindet sich das Produkt/ der Service nach dem Validierungsprojekt (Validierungsziel)?
* Welche weiteren Schritte sind nach erfolgreichem Abschluss des Validierungsvorhabens bis zur Kommerzialisierung notwendig?
* Welche Verwertungskanäle sind möglich und angestrebt?
* Welche Verwertungsziele sind geplant (Lizenzierung, Gründung, Verkauf, etc.)?
* Welche Kontakte zu Kooperationspartnern, Verwertungspartnern oder möglichen Kunden am Produkt/an der Dienstleistung bestehen? Lassen sich diese als Pilotkunden gewinnen?
* Welche Vorverträge, Absichtserklärungen oder Finanzierungszusagen existieren?

|  |
| --- |
| 4. Mehrwert durch Validierung |

4.1 Beschreibung der Validierungslücke bis zur Kommerzialisierbarkeit

Wie fortgeschritten ist das Projekt bisher? Welche Vorarbeiten wurden geleistet?

* Ab welchem Entwicklungsstand kann eine Markteinführung schätzungsweise stattfinden?
* Welche Schritte sind in der Validierungsförderung notwendig?
* Warum ist eine Zuwendung aus den Mitteln des IVF notwendig? Worin besteht der Unterstützungsbedarf?
* Gibt es bereits Funktionsnachweise (Proof-of-Concept)? Welche weiteren Funktionsnachweise, z.B. Labormuster, toxikologische Prüfungen, Prototypen, Nullserien, sind zur Validierung notwendig?
* Welche Nachweise des Leistungsversprechens sind mit Anwendern geplant? Wie werden Anwender und/oder Kunden in die Entwicklung mit einbezogen?

4.2 Wertsteigerung durch Validierung

* Welche interne Wertschöpfung wird durch das Erreichen des Validierungsziels (3.7) generiert? (Anwenderfeedback, Marktauthorisierung, Evidenz, Wirtschaftlichkeitsnachweise, Funktions- und Leistungsnachweise etc.)
* In welchem Umfang ist geplant, Aufträge an Dritte zu vergeben?
* Welche Attraktivität besitzt das validierte Produkt oder die validierte Dienstleistung nach Durchführung des Vorhabens? Welche Punkte müssen gezeigt werden, damit ein Industriepartner Interesse an einer Kommerzialisierung hätte?

4.3 Nutzung von Systemlösungskompetenz und Vernetzung zwischen

 Zentren

* Ist eine Zusammenarbeit zwischen Helmholtz-Zentren geplant? Wenn ja, welche Synergieeffekte, Komplementarität oder Unterstützung ergibt sich?

4.4 Steigerung der Sichtbarkeit der Helmholtz-Gemeinschaft durch das

 Vorhaben

* Welche Bedeutung des Produkts / Serviceangebots ergibt sich für die Gesellschaft bzw. den Wirtschaftsstandort Deutschland?

|  |
| --- |
| 5. Umsetzung des Validierungsvorhabens / Projektmanagement |

5.1 Projektplanung und Definition von Meilensteinen[[3]](#footnote-3)

* In welche sequentiellen Arbeitspakete soll das Vorhaben gegliedert werden? Wie soll die Validierung durchgeführt und deren Ergebnisse gezeigt werden?
* Vollständige, präzise und nachvollziehbare Beschreibung von
* Zielen
* Ressourcenbedarf
* Zeitplan sowie Meilensteine als Kriterien zur Erfolgskontrolle und zur Auszahlung weiterer Tranchen
* Kurze, auf der Zeitachse gegliederte Darstellung der notwendigen Arbeitspakte und Meilensteine bis zum Kommerzialisierungsziel.

5.2 Meilensteinbasierte Finanzplanung3

* Wie hoch sind die Projektgesamtkosten von Meilenstein zu Meilenstein?
* Wie hoch sind die Kosten für Personal, Material, Aufträge an Dritte etc. (Erläuterungen zur Excel-Tabelle *Projektinformationen Hauptantrag Validierungsprojekte.xlsx*)?
* Welcher Finanzbedarf besteht nach erfolgreichem Abschluss des Validierungsvorhabens bis zur Kommerzialisierung?

5.3 Projektleiter und Managementerfahrung

* Welche Projektleiter stehen dem Team zur Verfügung und welche Managementerfahrung besitzen diese, damit diese das Vorhaben zum Erfolg führen können? (Kurz-CV, Drittmittelprojekte, Referenzen u.ä.)
* Welche Qualifikationen und Kapazitäten weisen den Projektleiter aus?

5.4 Projektteam und Aufgabenverteilung

* Welche notwendigen Eignungen, Kompetenzen und Qualifikationen werden durch die einzelnen Teammitglieder abgedeckt?
* Wie gestaltet sich die Aufteilung in Aufgabenbereiche im Team (Organigramm)?
* Welche Kompetenzen fehlen? Wie werden diese in das Projekt geholt (z.B. Anstellung neuer Mitarbeiter oder Berater)?

5.5 Vorschläge für interne und externe Paten

* Wer kommt für die Aufgaben eines internen Paten aus dem Helmholtz-Zentrum, z.B. aus TT-Stelle, in Betracht?
* Wer könnte das Validierungsvorhaben als externer Pate begleiten (Kurz-CV, Referenzen)?

|  |
| --- |
| 6. Erläuterungen, Unterschrift und Anhang |

6.1 Erläuterungen

|  |  |
| --- | --- |
| Wurden für das Vorhaben Anträge auf Förderung durch andere Fördermittelgeber gestellt? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Gab es bereits öffentliche Förderung im Kontext des Vorhabens? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Bestehen eigene Patente oder Patentanmeldungen, die für das Vorhaben relevant sind?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar (Angaben zu Anmeldedatum, Nummer, Eigentümer, Erfinder, Schutzumfang, Reichweite und Verfügbarkeit): |
| Sind vorhabensrelevante Fremdpatente bekannt? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Haben Sie Kenntnis von entgegenstehenden Rechten Dritter?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Ist damit zu rechnen, dass Inhaber relevanter gewerblicher Schutzrechte das Vorhaben nicht unterstützen? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Existieren vertragliche Vereinbarungen, die eine Durchführung der Validierung berühren könnten (Kooperationsverträge mit der Industrie, Lizenzverträge etc.)? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Ist nicht patentrechtlich geschütztes Know-how im Zusammenhang mit der Validierung relevant? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Wurde bereits mit potenziellen Investoren oder Industriepartnern über das Vorhaben gesprochen?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Liegen Absichtserklärungen (letters of intent) von Investoren vor?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Gab es bereits Absagen von Investoren oder Industriepartnern?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Gibt es unternehmerische Erfahrungen im Team? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Sind Nachweise über Kompetenzen im Bereich Projektmanagement und Teamführung vorhanden? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar (Referenzen): |
| Liegt die Bestätigung des Vorstands des Helmholtz-Zentrums über die Gewährleistung des Eigenanteils vor? | [ ]  nein [ ]  ja |

|  |
| --- |
| Unterschriften |

1. **Unterschrift eines Vertreters der Technologietransferstelle des Zentrums**

Hiermit wird bestätigt, dass die Technologietransferstelle das hier beschriebene Vorhaben unterstützt und zu einer detaillierteren Einschätzung gegenüber dem Validierungsfondsmanagement zur Verfügung steht.

Ort, Datum Unterschrift

1. **Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers**

Hiermit beantrage ich eine Förderung aus dem Helmholtz Impuls- und Vernetzungsfonds.
Ich erkläre, dass das beantragte Validierungsprojekt weder ganz noch in Teilen durch andere Fördermittelgeber gefördert wird.

Mir ist bekannt, dass zur Beurteilung des Antrags externe Dritte mit der Begutachtung beauftragt werden. Ich bin mit der Weitergabe des Antrags einverstanden. Die Helmholtz-Gemeinschaft wird die Gutachter zur Vertraulichkeit verpflichten.

**Ort, Datum Unterschrift**

1. **Unterschrift des zuständigen Vorstands des Zentrums**

Hiermit wird eine 25-prozentige Gegenfinanzierung aus den Mitteln des Zentrums und/oder durch Zahlungsverpflichtungen externer Wirtschaftspartner bestätigt.

Ort, Datum Unterschrift

**Anhang mit weiterführenden Informationen (max. 20 Seiten)**

* Umsetzung der Empfehlungen aus der Vorantragsbegutachtung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Empfehlung** | **Umsetzung im Hauptantrag** | **Kapitel** |
| *Bsp.: Benennung von Paten* | *Maxi Mustermann (Transfer AG) konnte als externer Pate gewonnen werden* | *5.5* |
|  |  |  |
|  |  |  |

* Umsetzung der auferlegten Budgetkürzung für den Hauptantrag:

|  |  |
| --- | --- |
| **Budgetreduktion** | **in €** |
| Auswirkung auf den Validierungsansatz? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Arbeitspakete entfallen? | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Arbeitspakete werden reduziert?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Arbeitspakete/Meilensteine zeitlich modifiziert?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Aktivitäten entfallen?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Aktivitäten werden reduziert?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Aktivitäten zeitlich modifiziert?  | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar: |
| Kompensation durch interne Ressourcen | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar …(Budgetumfang/ Personenumfang und Verwendung): |
| Kompensation durch externe Ressourcen | [ ]  nein [ ]  ja, und zwar …(Budgetumfang/ Personenumfang und Verwendung): |

* formlose Bestätigung und Erläuterung durch den zuständigen Vorstand des Helmholtz-Zentrums und/oder ggf. externer Wirtschaftspartner hinsichtlich der Unterstützung und Gewährleistung der Gegenfinanzierung des Vorhabens
* eigene vorbereitete, angemeldete oder erteilte projektrelevante Patentschriften
* eigene Publikationen zum Validierungsvorhaben
* Marktrecherchen
* Freedom-to-Operate-Analysen
* Expertisen Dritter
* Referenzen
* sonstigen weiterführenden Informationen
1. Bitte beachten Sie: Umfang von Kapitel 3-5 des Antrags sollte 20 DIN A4-Seiten (bei Schriftgröße Arial 11) nicht überschreiten. Für den Anhang sind max. 20 weitere Seiten vorgesehen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Ergänzend hierzu ist Punkt 6.1. auszufüllen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Ergänzend hierzu ist die Datei *Projektinformationen Hauptantrag Validierungsprojekte.xlsx* auszufüllen. [↑](#footnote-ref-3)